Den 16ten Febr. Dienstags. Fuhr ich mit meiner Frau dem H. von Meyer von Rothenburg und der [illegible] nach Zittau, weil in der Schule daselbst und die beyden folgenden Tage einige Lustspiele aufgeführet wurden. Die heutigen Stücke waren [illegible], und die Jagd vom H. Weiße. Das letzte Stück war schon angegangen als wir hinein kamen. Der Platz und die Music waren schön, aber die Sänger nicht so gut als in Leipzig. Der überaus böse Weg war schuld, daß wir ob wir [illegible] in Laube untergelegte Pferde hatten, so spät nach Zittau kamen. Es war bisher bey vielem Schnee die prächtigste Schlittenbahn gewesen. Seit gestern thaut es aber in einem fort bey ~~[illegible]~~ fast beständigem [illegible] bald Schnee bald Regen. Wir mußten aber [illegible] fahren. Ob wir [illegible] Orten [illegible] der Schlitten noch besser gegangen seyn, als der Wagen, besonders bis Görlitz. Bis [illegible] sehr [illegible] mit Schnee bedeckt, [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Görlitz waren [illegible] ~~[illegible]~~ fast ganz [illegible]. Hinter Ostritz [illegible] besonders bey [illegible] der Klosterschenke sehr [illegible] und fieng auch stark [illegible], auch bey [illegible] gestern und selbst heute viel [illegible]; [illegible] heute [illegible] nicht gar stark. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] um Zittau herum sehr [illegible].

Es war beständig trübe und V.M. [illegible] so [illegible] wir [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] bey [illegible] Schnee, [illegible] zu [illegible] Regen W.N.W. 1. ~~[illegible]~~ [illegible] 2. [illegible] Zittau [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible].

Abreise aus [illegible] früh um		6h 10m
durch [illegible]	—	6, 33.
durch [illegible]	— —	7, 5.
[illegible]	— —	7, 40.
— Görlitz	— —	8, 50.
		8, 53
an [illegible]	—	9, 40.
		9, 55.
in Laube	— — —	10, 50.
		11, 30.
durch Ostritz	—	12, 3.
bey der Klosterschenke	—	12, 35.
— [illegible]	—	1, 36.
— der Mühle	—	1, 46.
durch Hirschfelde	—	2, 0.
in Zittau	— —	3, 30.

und an vielen Orten hatte man gar nicht [illegible] aufgeräumt, daher man öfters außer dem Weg fahren mußte, und wir aber sehr viel zu Fuße gingen.

Ab dem

Den 17ten Febr. Mittwochs. Gieng ich V.M. mit dem H. v. Meyer und [illegible] welchen wir schon gestern hier angetroffen hatten, zu dem Kaufmann [illegible]. Es ist ein Mann welcher sehr viel und mit Nutzen gereiset ist, und eine schöne Sammlung von Kupferstichen [illegible] hat. Er zeigte uns das prächtige Werk des Piranese die Prospecte der Römischen Alterthümer, welches in der That ein sehr schätzbares Werk ist. Auch haben